



SchwulesBi-Referat  
u-asta  
c/o AStA Uni Freiburg  
Postfach • 79085 Freiburg  
Belfortstr. 24 • 79098 Freiburg

Telefon: 0761-2032032  
Fax: 0761-2032034  
E-Mail: schwulesbi@u-asta.de  
Internet: <http://www.u-asta.uni-freiburg.de/engagement/referate/schwulesbi>

Datum: 23. Juni 2010

## STELLUNGNAHME DES SCHWULESBI REFERATS DES U-ASTA AN DER UNI FREIBURG ZU DEN ÄUSSERUNGEN VON HERRN PROFESSOR WINDISCH

mit Bestürzung haben wir zur Kenntnis genommen, dass Herr Professor Windisch in den letzten Monaten mehrere Artikel auf der Internetseite kath.net veröffentlicht hat, die eine Verbindung zwischen Homosexualität und Pädophilie herstellen. Diese Aussage ist wissenschaftlich unhaltbar.

Sie ist ein massiver Angriff auf Homosexuelle im Allgemeinen und insbesondere auf jene, die sich in Kinder- und Jugendarbeit engagieren. Uns liegt es fern, die katholische Kirche pauschal zu verurteilen. Gerade der offene Brief der Fachschaft Theologie, dem wir uns voll und ganz anschließen, zeigt, dass die von Herrn Professor Windisch vertretenen Meinungen auch unter Theologen und Theologinnen auf Ablehnung stoßen.

Wir, das SchwulesBi-Referat der Universität Freiburg, halten es für geboten, *mit Nachdruck* auf folgende Punkte hinzuweisen:

1. Zwischen Homosexualität und Pädophilie besteht keine Verbindung. Abgesehen von der wissenschaftlichen Unhaltbarkeit eines derartigen Zusammenhangs sind diese beiden Phänomene schon insofern nicht vergleichbar, als homosexuelle Handlungen grundsätzlich zwischen mündigen Personen in beidseitigem Einverständnis geschehen.
2. Die von Herrn Professor Windisch vertretenen Thesen sind nicht nur faktisch falsch, sondern stellen auch eine aktive Herabsetzung und Pathologisierung homosexuell empfindender Menschen dar. Dieser pauschale Angriff auf eine große Gruppe der Gesellschaft verstößt gegen das Gebot der Nächstenliebe und lässt den in der christlichen Lehre vertretenen Respekt vor allem menschlichen Leben vermissen.
3. Dass die Veröffentlichung von Herrn Professor Windischs diskriminierenden und diffamierenden Artikeln unter Berufung auf seine Professur an der Universität Freiburg geschieht, wirft ein falsches Bild auf unsere Universität und schadet ihrem Ansehen.

Aus diesen Gründen *fordern* wir Herrn Professor Windisch auf, sich von seinen Aussagen öffentlich zu distanzieren und damit *klarzustellen*, dass jedwede Diskriminierung an der Universität Freiburg keinen Platz hat!

SchwulesBi-Referat des U-Asta an der Universität Freiburg